

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	XI
KAPITEL I EGOZENTRIK UND TRANSZENDENTALER SOLIPSISMUS	I
1. Der Problemansatz	I
2. Das Paradox der Verweltlichung	3
3. Das Paradox der Vergemeinschaftung	12
4. Die Aporie des transzendentalen Solipsismus	23
5. Versuchte Auswege aus der Aporie	30
6. Fremderfahrung und Intentionalität	44
7. Suche nach einem genuinen Zugangsweg zu den Andern	52
8. Vorblick auf den einzuschlagenden Weg	57
KAPITEL II OFFENHEIT DES ICH UND SEINER WELT	64
1. Analogie von Selbsterfahrung und Fremderfahrung	64
2. Die Grundspannung von Reflexion und Leben	66
3. Befreiung aus den Fesseln der natürlichen Einstellung	67
4. Streit um das Eigenrecht der natürlichen Einstellung	73
5. Thema, Interesse, Einstellung	88
6. Präreflexives Tatbewußtsein	94
7. Präreflexives Vollzugs- und Selbstbewußtsein	98
8. Die mitmachende Reflexion auf das Ziel	100
9. Vollzugseinheit von Leben und Reflexion	104
10. Die reine Reflexion auf den Ursprung	107
11. Die Zwischenstellung der transzendentalen Reflexion	109
12. Die natürliche Reflexion als Selbstentfremdung	112
13. Habituelle Selbst- und Welterwerb	114
14. Passiver Lebenszusammenhang in der Zeit	120
15. Offenheit, Fremdheit und Ungenügen des Selbstseins	124

KAPITEL III DIALOG ALS GEMEINSAMES WELTVERHALTEN: INDIREKTER UMGANG MITEINANDER	132
1. Der Dialog als lebendige Mitte	132
2. Die trinarische Struktur des Dialogs	134
3. Die Eigenart der sozialen Akte	137
4. Interaktion im Gespräch	139
5. Erfüllungszusammenhang von Frage und Antwort	143
6. Der Dialog als Zentrum gemeinsamer Zeitung	147
7. Passiver Zusammenhang im gemeinsamen Tun	149
8. Passiver Zusammenhang im gemeinsamen Leiden	151
9. Mittun als spontanes Einstimmen	157
10. Die Person im Personenverband	160
11. Sprachlich vermittelter Umgang	164
12. Intersubjektive Wahrheit im Einverständnis	175
13. Selbständigkeit im Dialog	182
14. Vom Dialog zum Monolog	190
15. Die offene Gesprächsrunde	194
16. Die Horizonte des Dialogs	200
17. Der vermittelte Dialog	209
KAPITEL IV AUFGIPFELUNG DES DIALOGS: DIREKTER ZUGANG ZUEINANDER	219
1. Vom Mitsubjekt zum Gegenobjekt	219
2. Die Vieldeutigkeit der Anrede	221
3. Das Du in der sozialen Rolle des Mitsubjekts	224
4. Der Andere im Rahmen meines Weltentwurfs	231
5. Die neutrale Sphäre der Werkgemeinschaft	234
6. Direkter und indirekter Dialog	240
7. Pädagogischer, subsidiärer und therapeutischer Dialog	246
8. Zusammenhang und Zusammenhanglosigkeit der Begegnung	255
9. Die Ansprechbarkeit des Du in der Gegenwart	258
10. Außersichsein und ursprüngliches Selbstsein des Du	268
11. Einzigartigkeit des Du und der Name	275
12. Jeweiligkeit des Du und Exklusivität der Ich-Du-Beziehung	288
13. Liebe als Einheit von Achtung und Zuneigung	294
14. Passive Einigung im Zugleich von Cogito und Cogitor	302
15. Die Repräsentanz von Welt und Mitwelt in der Leiblichkeit des Du	311
16. Die unmittelbare Begegnung als Zwischenakt	314

KAPITEL V UNTERGRUND DES DIALOGS: BESTEHENDE BINDUNG ANEINANDER	318
1. Aktuelle Verbindung und habituelle Verbundenheit	318
2. Die Interfaktizität als innere Grenze des Dialogs	319
3. Aktiv erworbene Gemeinsamkeit	322
4. Vorgefundene Gemeinsamkeit	331
5. Künftige Gemeinsamkeit	341
6. Generative Gemeinsamkeit	345
7. Objektivierter, organisierter und institutionalisierter Ge- meinsamkeit	353
8. Zugehörigkeit und Fremdheit, Abgeschlossenheit und Offenheit der Gemeinschaft	358
9. Personales Ereignis und sozialer Bestand	365
 KAPITEL VI UNTERBRECHUNG UND ZERFALL DES DIALOGS: KAMPF GEGENEINANDER	 368
1. Das Verlassen des Dialogs	368
2. Überwältigung und Unterwerfung	371
3. Die Unterbrechung des Dialogs in der Abblendung der fremden Personalität	372
4. Der weltliche Kampf	378
5. Der persönliche Kampf	386
6. Die Zerfallenheit	393
7. Die Wiederherstellung des Dialogs	398
 KAPITEL VII DIE STELLUNG DES EINZELNEN ZUM DIALOG	 402
1. Der Abstand zum Dialog in der Vereinzelung	402
2. Die Rückkehr in den Dialog als Vergemeinschaftung und Verleiblichung	406
3. Theorie des Dialogs und dialogische Praxis	409
 LITERATURVERZEICHNIS	 411